

# Gin aus Oberösterreich auf Weltreise

In besten Hotels und Bars weltweit gelistet – Feinkost Käfer widmet „Blue Gin“ vier Schaufenster

FRITZ PESSL

**LINZ (SN).** Bereits vier Mal ist Hans Reisetbauer aus Axberg (Bezirk Linz-Land) vom „A la Carte“-Magazin zum Meisterbrenner des Jahres gekürt worden. Und wenn kommende Woche die Sieger dieses Jahres bekannt gegeben werden, gilt erneut Reisetbauer als Geheimfavorit. So viele Prämierungen hat vor dem 42-jährigen Oberösterreicher noch kein Schnapsbrenner geschafft.

Was mit feinen Edelbränden aus verschiedenen Obstsorten begann – allen voran die Williamsbirne aus dem eigenen Garten –, ist längst zu einem weltweiten Geschäft geworden. Denn Reisetbauer destilliert nicht nur Früchte, sondern produziert seit gut zwei Jahren auch hochwertigen Gin namens „Blue Gin“ sowie Single-Malt-Whisky.

„Edelbrände kennt man vorwiegend in Europa, Gin wird auf der ganzen Welt getrunken“, sagt der geschäftstüchtige Landwirt. Sein



**Feinkost Käfer** in München widmet derzeit vier große Schaufenster mit einer Fläche von 16 Laufmetern dem „Blue Gin“ aus Oberösterreich. Produziert wird der Gin, der im Einzelhandel rund 32 Euro kostet, von „Meisterbrenner“ Hans Reisetbauer. Bild: SN

„Blue Gin“ ist mittlerweile in 14 Ländern auf vier Kontinenten in den besten Bars und Hotels gelistet: im Kempinski in St. Moritz genauso wie im Monte Carlo Bay Hotel, im Mandalay Bay in Las Vegas oder im Jumeirah Emirates Tower in Dubai. Feinkost Käfer in München schmückt derzeit vier große Schaufenster mit „Blue Gin“.

„Der Weizen dafür stammt aus eigener Produktion, die Gewürze, vor allem Wacholderbeeren, aus vielen verschiedenen Ländern“, erzählt Reisetbauer, in Fachkreisen bekannt für seine feine Nase. „Wichtig ist die Balance der Aromen. Das gelingt nur, wenn die Qualität der Rohstoffe stimmt, und bedarf vielen Feinsinns beim Cuvétieren.“

War sein Gin im Ausland sofort akzeptiert, so musste Reisetbauer in Österreich die Skeptiker erst von der Idee eines hochwertigen Gins aus einem Familienbetrieb überzeugen. „Oft ist der Prophet im eigenen Land halt weniger wert.“